



150 Jahre Fleischerei Schneider

Der „Urgründer“ der Fleischerei war wahrscheinlich Johann Jakob Schneider, dessen Sohn Ludwig Friedrich wurde 1855 als Metzger ausgewiesen. Aus dessen 1. Ehe stammte Christian Schneider, aus 2. Ehe Wilhelm, Ludwig, Heinrich, Gustav und Henriette. Ein Sohn wanderte nach Philadelphia aus.



Mit der Eröffnung der Bahnstation Singen, ein Bahnbau durch das Illtal von Stadtilm über Gräfinau nach Langewiesen wurde vom Fürsten nicht genehmigt, verloren jetzt auch die letzten der 50 Gräfinauer Fuhrleute, die bis zur Ostsee gefahren sind, ihre Existenz.

Alles Lebensnotwendige, wie Kohlen, Baustoffe, Saatgut und ähnliches, wurden jetzt per Pferd oder Kuhgespann dort abgeholt. Schneiders hatten damals ein außergewöhnliches Gespann, bestehend aus einem Pferd und einer Kuh. In schwierigen Situationen wurde auch mal ein Doppelgespann genommen. Wilhelm baute das Elternhaus ab 1897 um. 1919 bekam Gräfinau elektrischen Strom.



Albin Schneider beim Schlachten.

Mit der Entwicklung von Motoren konnte über eine Transmission ein Fleischwolf betrieben werden. Es endete auch die Zeit der „Eisstecher“. Auf dem Pfarrteich und Torteich wurden mit Sägen im Winter Eisplatten herausgeschnitten, die in kalten Kellerräumen gestapelt wurden und zur Haltbarmachung dienten. Mit einem späterem Kühlhausbau endete auch die Zeit der Salzfüßer.



Herzliche Einladung zu unserer Festwoche vom 7.3. - 11.3. 2006 in Gräfinau und Langewiesen

auf jeden Einkauf
10%
Rabatt!

**Mittwoch
Schlachtfest
mit Braten
und Broiler
u.a.**

**Donnerstag
Nachmittag:
heiße
Pasteten -
Verkostung**

**Freitag:
Hausmacher
Bratwurst
1€
mit Bröt-
chen**

**In Gräfinau
Ausstellung
alter
Maschinen
+ Zubehör**

**Gühwein
und
Kinder-
über-
schie-
ben!**

Partyfleischerei Schneider

Unser Partyservice reicht von einfachen über exklusive Platten bis zum kompletten Buffet.

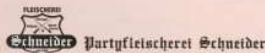
Gratins, Putenspezialitäten, Brot und Blätterteigvarianten, div. Grillartikel, verschiedenen gefüllte Taschen, geräuchertes Spanferkel, auch mit Rost, vervollständigtes unser Angebot.



Ein Tipp ist „Schneiders Grillpfanne“ mit 5-6 verschiedenen Artikeln pro Person.

Haben Sie zum Abschluß eines Essens noch Appetit auf ein leckeres Dessert wie Tiramisu, Mousse Chocolat, Whisky Croquant oder Pina Colada?

Unser Partyservice läßt kaum Wünsche offen.



98704 Gräfinau-Angstedt · Ilmenauer Str. 5
Tel. (036785) 5 02 29
www.partyfleischerei-schneider.de

Sie können sich auch im Internet informieren oder direkt im Geschäft in Gräfinau oder Langewiesen.



Sellerie-Cremesuppe
Putengeschnetzeltes in
Pfeffersauce

Bratentopf mit
Cognac-Curry

Blätterteigröllchen
mit Käse-Kräuterefüllung

Gefülltes Schweinefilet
nach Waidmannsart

Indische Geflügelreispfanne

**NEU
im
Partyservice**



Sonntags immer ab 17.00 Uhr wurde der Kessel angeheizt und Hausmacher Wärme mit Brühe verkauft.

Nach Albin und Alma Schneider übernahm Sohn Rudolf 1946 das elterliche Geschäft. Die durch amerikanischen Panzerbeschuss abgebrannte Scheune wurde neu gebaut.

Die Landwirtschaft betrieb man mit einem Kutscher (Chalupka) und 1947 heiratete Rudolf Schneider Frau Melanie, geb. Ludwig, eine Enkelin des Glasermeisters Alfred Wagner und Tochter von P.R. Ludwig aus Langewiesen. Mit 2 Seiten Speck wurde der Hochzeitssatz bezahlt!

Den ganzen Winter holte Rudolf mit einem Pferdeschlitten vom Schlachthof Ilmenau das Fleisch, vielmals auch für Strobels, später ersetzte ein Dreirad diese Transporte.

Ständig wurde gebaut und erweitert, so auch der Laden. Aus dem Stall wurde Produktionsraum und Garage.

Mit der Gründung der LPG endete auch die Landwirtschaft. Aufgrund von massivem staatlichen Druck musste 1960 die Selbständigkeit im neu gebildeten Kreis Ilmenau aufgegeben werden. Das Resultat daraus wurde die Konsum-Fleisch-Verkaufsstelle 0217 Gräfinau.

Es konnte im Prinzip gut versorgt werden bei niedrigen Preisen. Edelfleischteile wie Schnitzel und Rouladen reichten aber nicht aus. Es gab wenig Schinken, produzierte man diesen trotzdem und wurde erwischt, erhielt man eine Strafe und der Schinken wurde beschlagnahmt!

In den 30 Jahren des Konsums wurde nur Handel betrieben und nichts investiert.



Mit der „Deutschen Einheit“ 1989 übernahm Sohn Karl-Günther, gelernt in der Konsum-Großfleischerei Ilmenau und qualifizierter Fleischingenieur, gemeinsam mit Frau Ina im Dezember 1990 das elterliche Geschäft. Es wurde viel renoviert und investiert (Ladenumbau, Kühltheke, Maschinen).

Heute wird überwiegend nach alten überlieferten Rezepten produziert. Geräuchert wird in einer alten Räucherei.

Die „Renner“ sind unsere „Hausmacher Bratwurst“ und „Knackwurst“. Ein erweitertes Sortiment ist mit Kümmel, Kräutern und französischem Käse erhältlich. Hauseigene Pasteten, Putenspezialitäten sowie Aufschnittwurst, Salate, div. Braten, Kassler- und Schinkenwaren vervollständigen das eigene Angebot.

1997 wurde in Langewiesen in der Bahnhofstraße eine Filiale eröffnet, eine weitere bestand zwischenzeitlich in Ilmenau.



Ausflug des Kollektives 02-17 nach Paris. Die Reise wurde zur Hälfte in DDR-Mark und der Rest in D-Mark bezahlt.



**150 Jahre
Fleischerei
Schneider**

